

Segelanweisung für das Ansegeln LYC am 13.5.2017

Regattaleitung: Dieter Schorling, Hinrich Klatt, Arne Kölpin, Christian Blunck

Wettfahrtleitung: Christian Blunck

1. **Bahnen:** Siehe Steuermannsbesprechung und Bahnskizze.

2. **Start- und Ziellinie:**

Die **Startlinie** wird durch den Großmast des Startschiffes und einer Boje mit gelber Flagge oder einer anderen Tonne gebildet. Position: siehe Steuermannsbesprechung. Erster Start voraussichtlich um 12:00 Uhr.

Die **Ziellinie** wird gebildet durch den Mast des Zielschiffes und einer Boje mit gelber Flagge oder einer Bahnmarke oder einer anderen Tonne. Position: siehe Steuermannsbesprechung.

3. **Regeln:**

Die Regatta wird nach den Wettfahrtregeln WR (neueste Ausgabe), den Ordnungsvorschriften des DSV, sowie diesen Segelanweisungen gesegelt. **Es wird deutlich darauf hingewiesen, dass Rettungswesten zu tragen sind.**

4. **Klasseneinteilung:**

Die Einteilung in Wertungsgruppen erfolgt durch die Wettfahrtleitung nach Eingang der Meldungen.

Gruppe 1 hat den 1. Start.

Gruppe 2 hat den 2. Start.

Die Wertungsgruppen segeln ggf. unterschiedliche Bahnen; siehe Bahnskizzen.

Bitte beachten Sie im Falle einer Startverschiebung die entsprechende Verschiebung Ihrer Startzeit.

5. **Startverfahren:**

Anmeldung: Alle teilnehmenden Schiffe zeigen sich dem Startschiff, indem sie auf Backbordbug am Heck des Startschiffes vorbeisegeln. Wettfahrtteilnehmer streichen die Nationale.

Abweichend von den neuen Wettfahrtregeln:

Ankündigung 1. Start: **10 Minuten** vor dem Start – 1 Tut – Zahlenwimpel 1

Vorbereitung 1. Start: **5 Minuten** vor dem Start – 1 Tut – Flagge I wird gesetzt.

1 Minute vor dem Start – 1 Tut – Flagge I geht nieder.

1. **Start:**

1 Tut – Zahlenwimpel 1 geht nieder,

Signal ist gleichzeitig Ankündigung für den 2. Start

(Zahlenwimpel 2), dann wie eben beschrieben weiter.

2. **Start analog.**

Jeweils 1 Minute vor dem Start wird durch Niederholen der Flagge I und einem Tut die 1-Minutenregel in Kraft gesetzt (Wird die Startlinie innerhalb dieser Minute überfahren, muss die Yacht um eine der beiden Startmarken (Schiff und Tonne) segeln, um erneut zu starten.). Yachten, die noch nicht zum Start aufgerufen sind, haben sich unbedingt in der laufenden Startphase von dem Startschiff, der Starttonne, der Startlinie und den startenden Yachten freizuhalten. Das Startverfahren wird von der Wettfahrtleitung auf UKW über den Wettfahrtkanal begleitet.

6. Frühstart:

Wird angezeigt durch Flaggensignal (Flagge X) und Tut. Ein Frühstart kann sich durch Neustart entlasten, wenn er sich völlig von anderen Schiffen frei hält. Zu beachten ist dabei unbedingt, dass eine der Startmarken (Schiff oder Tonne) zu runden ist und dass ein umkehrendes Schiff den Startbereich seitlich verlassen muss. Yachten, die sich nicht entlasten, werden disqualifiziert.

Bei Gesamtrückruf, (1. Hilfsstander und 2 x Tut) wird die gesamte Startgruppe neu gestartet, die Starts für nachfolgende Startgruppen verzögern sich entsprechend.

7. Abbruch der Wettfahrt:

Der Abbruch der Wettfahrt wird entsprechen der Wettfahrtsignalen (WR) signalisiert. Im falle extremer Wetterbedingungen wird der sofortige Abbruch der Wettfahrt durch Setzen der Flagge N auf dem Startschiff, und drei Tutsignale.

8. Proteste:

Frist für Proteste: 1 Stunde nach Ende der letzten Wettfahrt.

9. Koordination/Kommunikation, Aufgabe:

Allgemeiner Sprechfunk- und Anrufkanal: **UKW, Kanal...**(wird zur Steuermannsbesprechung bekannt gegeben)

Handynummer der Regattaleitung: **0170 –** (wird zur Steuermannsbesprechung bekannt gegeben)

Bitte, wenn Funk oder Handy vorhanden, **bei Aufgabe** der Wettfahrt **Meldung sofort an die Regattaleitung**, sonst sobald wie möglich.

10. Bahnverkürzung:

Abweichend von den Wettfahrtregeln gilt: es kann an jeder Bahnmarke Ziel sein.

11. Haftung und Sicherheit:

Jeder Schiffsführer ist für die Sicherheit seines Fahrzeuges sowie der Mannschaft selbst verantwortlich. Dies gilt auch für den seetüchtigen Zustand des Fahrzeuges. Die Regattaleitung übernimmt keinerlei Haftung für Schäden und Unfälle aller Art und deren Folgen. **Es wird deutlich darauf hingewiesen, dass Rettungswesten zu tragen sind.**

12. Wertung:

Alle Schiffe erhalten auf der Grundlage der jeweiligen Yardstick-Zahlen die berechnete Zeit.